

Bedarf berechnen – Terrassendielen

1. Grundfläche ausmessen

Außenfläche zeichnen. Richtung der Dielen / des Gefälles festlegen.
Unterkonstruktion quer dazu einplanen.

2. Länge der Diele wählen

Dielenlänge aus unseren Standardlängen von 3 – 6 m wählen.
Sonderlängen sind auf Wunsch von 2 – 13 m möglich.

3. Stückzahl der Dielen berechnen

Der Dielenbedarf variiert je nach Dielenbreite (DB).

DB 139 mm = ca. 7 Stk. pro qm, DB 162 mm = ca. 6 Stk. pro qm

DB 245 mm = ca. 4 Stk. pro qm

Etwaige Stückzahl = Flächenbreite × Dielenbedarf

4. Stückzahl der Basisprofile berechnen

Die Basisprofile laufen als Unterbau im 90 Grad-Winkel zum Gefälle / der Diele. Sie werden in 4-Meter-Profilen geliefert. Äußere Basisprofile sind im Abstand von 5 cm von der Hauswand und dem gegenüberliegenden Flächenende einzuzichnen. Dazwischen verarbeiten Sie die Basisprofile im Abstand von max. 40 cm lichte Weite.

Sie benötigen pro Quadratmeter 2,5 – 3 m Basisprofile

5. Stückzahl der Montageklammern berechnen

Den Bedarf der Montageklammern können Sie über die Quadratmeter der Gesamtfläche berechnen. Ein Montageset besteht aus

100 Klammern. Die Stückzahl variiert dabei je nach Dielenbreite (DB).

DB 139 mm = ca. 16 Stk.* pro qm, DB 162 mm = ca. 14 Stk.* pro qm

DB 245 mm = ca. 11 Stk.* pro qm

Bestellmenge Montageset = Fläche m² × Stk. / 100*

6. Stückzahl der Drehfüße berechnen

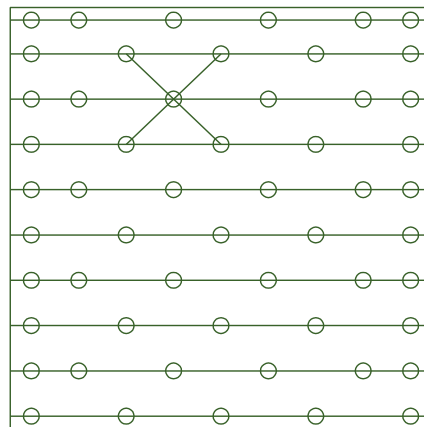
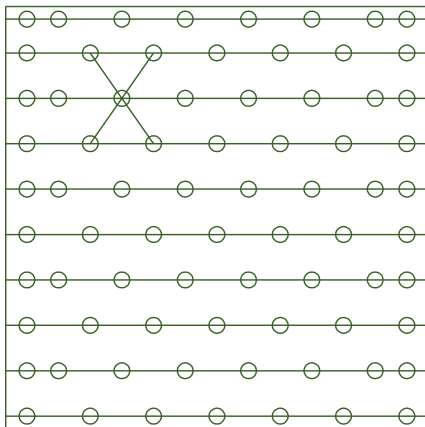
Realisieren Sie die Terrassenneigung mit Hilfe der höhenverstellbaren Drehfüße. Wählen Sie die geeigneten Drehfüße aus den 3 Größenvarianten. Die Drehfüße werden je nach Belastung im Abstand von 50 bis 65 cm verarbeitet. Die genaue Anzahl der Auflagepunkte variiert durch die Maße der Terrasse und das verwendete Material zwischen 3 – 5 Stk. / qm. Auch die Belastung der Fläche (Privat / öffentlich) muss hier berücksichtigt werden. Die genaue Bedarfsmenge ist nur durch die Erstellung eines Verlegeplans möglich.

Bedarf ca. 4 Stück / m² bei ALU-UK, ca. 5 Stück / m² bei WPC-UK

Werkzeuge

Akku-Schrauber (niedrigsten Drehmoment einstellen), Richtlatte / Wasserwaage, Zollstock, Hammer, Winkel, Ausrichtschnur, Stift, Holzbearbeitungswerkzeug wie z. B. Stichsäge, Handhobel oder Feile etc., Handkreissäge oder Kappsäge.

7. Beispielrechnung



Benötigtes Zubehör	ALU	WPC
Basisprofil 10 Stück	40 lfm	40 lfm
Dielen, z. B. DB 140 mm +7 mm Fuge = Deckmaß 14,6 cm, 27 Stück / 400 cm	108 lfm	108 lfm
Drehfüße (ideale Anordnung in x-Form)	55 Stk.	55 Stk.
Montageklammer A2 bzw. A4	260 Stk.	260 Stk.
Anfangs-/Endklammer	20 Stk.	20 Stk.

Werkzeuge

Akku-Schrauber (niedrigsten Drehmoment einstellen), Richtlatte/Wasserwaage, Zollstock, Hammer, Winkel, Ausrichtschnur, Stift, Holzbearbeitungswerkzeug wie z. B. Stichsäge, Handhobel oder Feile etc., Handkreissäge oder Kappsäge.